



Sammlung Theaterzettel

Der Vater der Debütantin oder Dennoch durchgesetzt

Théaulon de Lambert, Marie-Emmanuel Guillaume Marguerite

1843-08-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 152. — Freitag, den 18^{ten} August, 1843.

Der
Vater der Debütantin,
oder:
Dennoch durchgesetzt!

Posse in vier Abtheilungen, nach dem Französischen, von Voth.

Lanne, ehemals Schauspieler	Herr Hausmann.
Alphanasia, seine Tochter	Mlle. Bernier.
Graf Hohenthal	Herr Bauer.
Professor Spinne, Theaterdichter	Herr Fischer.
Aquamarin, ein Journalist	Herr Mühlborfer.
Der Direktor des Theaters	Herr Brandt.
Der Regisseur	Herr Grua.
Mamsell Müller-Schulz, Schauspielerin	Mlle. Greenberg d.ä.
Berger, Inspicient	Herr Klette.
Hesse, Theaterdiener	Herr Tanson.
Der Souffleur	Herr Reutter.
Ein Gensdarme	Herr Becker.
Diener bei Aquamarin	Herr Wörner.
Diener bei Spinne	Herr Herr.

Schauspieler und Schauspielerinnen. Arbeitsleute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

In Urlaub: Hr. Gehrig. — Krank: Mlle. Pichler.

Sonntag, den 20. August: Zum ersten Male: „Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur.“ Komische Oper in 3 Acten, von A. Forsting.